



Stadt Eschweiler  
Der Bürgermeister  
40 Schulen, Sport und Kultur

Vorlagen-Nummer

**355/05**

1

# Sitzungsvorlage

Datum: 28.11.2005

Beratungsfolge		Sitzungsdatum	TOP
1. Kenntnissgabe	Sportausschuss	07.12.2005	
2.			
3.			
4.			

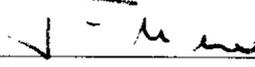
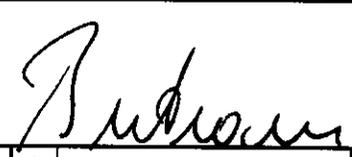
## Sportplatz "Am Maxweiher"

Schreiben der Sportfreunde Hehrath vom 09.10.2005

Gemeinsamer Antrag der Stadtratsfraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 21.10.2005

Antrag der FDP-Stadtratsfraktion vom 02.11.2005

Die Ausführungen der Verwaltung im Sachverhalt werden zur Kenntnis genommen.

A 14 - Rechnungsprüfungsamt <input checked="" type="checkbox"/> gesehen <input type="checkbox"/> vorgeprüft 		Unterschriften 	
1	2	3	4
<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt
<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Abstimmungsergebnis</b>
<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung

### **Sachverhalt:**

Die Sportfreunde Hehlrath teilen mit Schreiben vom 09.10.2005, als Anlage 1 beigefügt, verschiedene problematische Aspekte der Nutzung der Sportplatzanlage „Am Maxweiher“ mit. Unter anderem werden der Zustand des Rasenplatzes, die räumliche Situation der Umkleidekabinen, fehlende Toilettenanlagen und mangelnde Lagermöglichkeiten für Trainingsmaterialien angesprochen.

Mit Schreiben vom 21.10.2005 haben die Stadtratsfraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen, als Anlage 2 beigefügt, eine Behandlung der Angelegenheit im Sportausschuss beantragt. Die FDP-Stadtratsfraktion beantragte, in Ergänzung und Erweiterung des vorgenannten Antrags, mit Schreiben vom 02.11.2005, als Anlage 3 beigefügt, die Unterbreitung von „beschlussfähigen Alternativen und Vorschlägen“ zur Sitzung des Sportausschusses.

### **Sportplatz:**

Seitens der Verwaltung ist zum Schreiben der Sportfreunde Hehlrath im Allgemeinen auszuführen, dass der auf dem Sportplatzgelände befindliche Tennenplatz im Jahr 2000 in einen Rasenplatz umgewandelt wurde. Die Umwandlung wurde auf ausdrücklichen Wunsch der Sportfreunde Hehlrath durchgeführt. Allen Beteiligten, so auch dem Verein, war seinerzeit klar, dass das ausschließliche Vorhandensein eines Rasenplatzes den Trainings- und den Spielbetrieb bei schlechter Witterung deutlich einschränken bzw. teilweise sogar unmöglich machen würde. Hierzu ist ergänzend zu erläutern, dass die jährliche Nutzungszeit eines Natur-Rasenplatzes mit ca. 200 – 300 Stunden kalkuliert ist. Tennen- und Kunstrasenplätze können ca. 2.000 – 3.000 Stunden pro Jahr genutzt werden.

Ursprünglich schien die oben genannte jährliche Nutzungszeit des Rasenplatzes auskömmlich. Der Mitgliederstand der Sportfreunde Hehlrath ist jedoch in den vergangenen Jahren enorm angestiegen. Eine zwischenzeitlich mit dem SV St. Jöris eingegangene Kooperation und Spielgemeinschaft für den Jugendbereich besteht nicht mehr. Mittlerweile wird der Sportplatz „Am Maxweiher“ von 10 Jugend- und 2 Seniorenmannschaften für den kompletten Trainings- und Spielbetrieb genutzt. Diese intensive Nutzung hinterlässt in jeder Spielzeit, bereits einige Wochen nach Aufnahme des Spielbetriebs nach der Sommerpause, deutliche Spuren und der Zustand des Platzes verschlechtert sich im Verlauf der Saison dramatisch. So sind nach jeder Saison mehr oder weniger umfangreiche Sanierungs- und Renovationsmaßnahmen erforderlich, damit der ursprüngliche Plätzzustand wieder hergestellt wird, in den Jahren 2003 bis 2005 wurden hierzu 8.100,00 € aufgewendet. Für das Jahr 2006 ist eine umfangreiche Sanierungsmaßnahme eingeplant, die mit ca. 15.000,00 € kalkuliert ist. Festzuhalten ist jedoch, dass all diese Sanierungsmaßnahmen im Ergebnis keine intensivere Nutzung eines Rasenplatzes bewirken, sondern lediglich Reparaturcharakter haben. Eine Verbesserung der Bespielbarkeitsdauer eines Rasenplatzes kann durch keinerlei Renovations- oder Sanierungsmaßnahmen erreicht werden, es verbleibt bei der größtmöglichen Nutzungskapazität von 300 Stunden pro Jahr.

Eine Änderung der Situation durch Schaffung eines zusätzlichen Tennenplatzes bzw. Umwandlung des Rasenplatzes in einen Kunstrasenplatz scheidet aus Platz- und Kostengründen aus.

Als weitere Alternative zur Schonung des Rasenplatzes wird vom Verein die Errichtung eines Tennenkleinspielfeldes auf der zur Wardener Straße gelegenen Freifläche in Erwägung gezogen. Die zur Verfügung stehende Fläche (siehe Anlage 1 a) ist aus verschiedenen Gründen für die vorgesehene Nutzung ungeeignet. Insgesamt ist die Fläche ca. 970 m<sup>2</sup> groß, sie hat die Form eines Dreiecks, ist ca. 55 Meter lang und läuft von einer Breite von maximal 30 Metern spitz zu. Bereits auf hälftiger Länge der Fläche steht nur noch eine Breite von 17 Metern zur Verfügung, die sich dann bis auf 0 Meter verjüngt. Das Gelände ist nicht ebenflächig und verfügt über keine Drainage, die Tragfähigkeit des Untergrunds müsste durch entsprechende Begutachtung überprüft werden. Vor dem Hintergrund des nicht unerheblichen Aufwands zur Erreichung einer Fläche die bestenfalls für ein Torschusstraining geeignet ist, scheidet diese Maßnahme aus.

Als kostengünstige Alternative empfiehlt sich nach Ansicht der Verwaltung zunächst, eine weitgehende Auslagerung des Trainingsbetriebs auf verschiedene Sportplätze der Stadt Eschweiler zu erreichen. Hierbei könnte zum Beispiel der Sportplatz in St. Jöris eine verstärkte Nutzung durch Jugend-

mannschaften bis einschließlich C-Jugend erfahren. Mannschaften ab B-Jugend aufwärts sollten auf andere Tennenplätze im Stadtgebiet ausweichen, da ansonsten die Gefahr besteht, dass sich der Zustand des Rasenplatzes in St. Jöris erheblich verschlechtert und dann hier kostenträchtige Sanierungsmaßnahmen durchgeführt werden müssten.

In einer am 11.11.2005 stattgefundenen Ortsbesichtigung wurde die Situation mit dem Vorsitzenden der Sportfreunde Hehlrath, Herrn Chroscinsky, erörtert.

Zur Schonung des Rasenplatzes wurde mit Herrn Chroscinsky vereinbart, den Trainingsbetrieb der Jugendabteilung, so wie oben beschrieben, auf den Sportplatz St. Jöris zu verlagern. Der Vorsitzende des SV. St. Jöris, Herr Bittins, hat dieser Verfahrensweise in einem im Anschluss an die Ortsbesichtigung geführten Telefonat ausdrücklich zugestimmt. Zur Prüfung der Verlagerung des Trainingsbetriebes der Mannschaften A 1/A 2 und 1. Seniorenmannschaft wurden Herrn Chroscinsky die Belegungspläne der städtischen Sportanlagen zugesandt. Nach Prüfung durch den Verein, welche Trainingszeiten auf welchen Sportplätzen in Betracht kommen könnten, wurde einvernehmlich der Sportplatz Eschweiler Ost, Dürener Straße, ausgewählt. Eine entsprechende Abstimmung mit dem Vorsitzenden des FV Eschweiler, Herrn Marré, ist erfolgt.

### **Umkleidegebäude**

Im Gebäude befinden sich 2 Umkleiden mit jeweils dazu gehörigem Duschaum (je 4 Duschen) und WC. Um Schimmelbildung vorzubeugen wird kurzfristig überprüft, ob die vorhandenen Deckenlüfter in den Duschen gegen stärker dimensionierte Geräte ausgetauscht werden können.

Die Toilette für die Zuschauer befindet sich im Vorraum der Umkleide des Schiedsrichters. Diese kann ordnungsgemäß verschlossen werden. Das Vorhandensein von lediglich einer Toilette für Zuschauer erscheint für den üblichen Spielbetrieb auskömmlich. Bei Großveranstaltungen (Turniere) wurden in der Vergangenheit zusätzlich die Toiletten im Bereich der Sporthalle Kinzweiler in Anspruch genommen.

### **Neubau von Toilettenanlage, Lagerraum und Zuschauerunterstand**

Auf dem Gelände des Sportplatzes befinden sich, neben provisorischen Aufbauten (Containern) des Vereins, eine Fertiggarage sowie ein Gebäude mit Kassenraum und Verkaufsraum. Die vorhandene Fertiggarage wird zur Lagerung von Platzpflegegeräten und Fußbällen der Seniorenmannschaft genutzt. In einem Container sind Trainingsmaterialien der Jugendabteilung untergebracht. Die restlichen provisorischen Aufbauten werden als Lagerraum für Mobiliar (z.B. Trainerbänke) sowie als Verkaufsstelle genutzt. In dem ursprünglich als Lagerraum errichteten Anbau an den Kassenraum ist eine Küche als Verkaufsraum eingerichtet worden. Bezüglich des Containers der Jugendabteilung wurde von Herrn Chroscinsky vorgetragen, dass dieser abgängig sei.

Die Sportfreunde Hehlrath beabsichtigten den Bau einer Toilettenanlage, eines Zuschauerunterstandes, sowie eines Lagerraums, um die vorhandenen Defizite zu beseitigen. Herr Chroscinsky führte aus, dass der Verein einen Anbau an das vorhandene Gebäude auf dem Sportplatz favorisiere. Die Baumaßnahme kann nach Auskunft von Herrn Chroscinsky insgesamt durch Mitglieder des Vereins, sowie befreundete Fachfirmen gegen Materialgestellung und Übernahme der Planung und Bauleitung durch die Stadt Eschweiler erfolgen. Den Materialaufwand bezifferte Herr Chroscinsky mit ca. 15.000,00 €. Durch die Verwaltung wurde ein ähnlicher Kostenaufwand für den Anbau einer Toilettenanlage an das vorhandene Umkleidegebäude, sowie die Aufstellung einer Fertiggarage als Lageraum auf dem Sportplatzgelände überschlägig kalkuliert.

Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, die Maßnahme weiter im Detail mit dem Verein zu erörtern und im Rahmen der Haushaltsberatungen 2006 zu entscheiden, ob eine Umsetzung erfolgen kann.

Antony 1

# Sportfreunde 1919 Hehlrath e.V.

Sportfreunde 1919 Hehlrath e.V. Am Maxweiher 52249 Eschweiler

Sportamt der  
Stadt Eschweiler  
Rathausplatz 1  
52249 Eschweiler

Eschweiler, den 09. Oktober 2005

11. Okt. 2005

## Platzprobleme der Sportfreunde 1919 Hehlrath e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren,

die gute Jugendarbeit der letzten Jahre trägt Früchte in unserem Verein. In die laufende Saison sind wir mit 10 Jugendmannschaften ( davon 6 als 11er Mannschaft ) und zwei Seniorenmannschaften gestartet. Dies ist mit Sicherheit eine sehr erfreuliche Entwicklung.

Doch leider stoßen wir bei unserer Sportanlage immer häufiger an die Grenzen der Belastbarkeit. Als einzige Trainings- und Spielmöglichkeit steht uns der Rasenplatz, „Am Maxweiher“, in Kinzweiler zur Verfügung. Bei über 200 Aktiven ist es uns nicht möglich, mit der Ressource Sportplatz angemessen umzugehen. Trotz intensivster Bemühungen (seit fast zwei Jahren darf kein Freundschaftsspiel mehr als Heimspiel ausgetragen werden - Lauf-, Sprint- und Koordinationsübungen dürfen nur noch auf der Aschenbahn stattfinden - Trainingsfelder sind im ständigen Wechsel verteilt auf dem Spielfeld aufzubauen), sieht man unseren Sportplatz die extremen Belastungen bereits sehr deutlich an. Dies hat selbstverständlich zur Folge, dass in jeder Sommerpause aufwendige Restaurierungsmaßnahmen erforderlich werden. Diese sind zum einen sehr kostenintensiv. Bedeuten für uns gleichzeitig, weil wir den Erfolg der Maßnahmen nicht gefährden wollen, auch in den Sommermonaten ohne Platzanlage dazustehen. Dieses Jahr mussten wir, während der gesamten Saisonvorbereitung, mit den größeren Mannschaften, aufs Indestadion ausweichen, welches aber nach den Überlegungen der Stadt Eschweiler auch nur noch zeitlich begrenzt zur Verfügung steht. Mit den

Jugendmannschaften nutzen wir eine provisorisch hergerichtete Hundetoilette in Röhe, als Trainingsplatz.

Der nun bevorstehende Herbst und Winter lässt uns befürchten, dass uns kein beispielbares Sportgelände mehr zur Verfügung steht. Uns ist klar wie aussichtslos die Forderung nach einem zusätzlichen Aschenplatz ist. Doch uns wäre schon geholfen wenn wir für die Wintermonate Nutzungszeiten auf Anlagen in Eschweiler erhalten würden, die nicht vollständig ausgelastet sind. Wir denken hier in erster Linie an den Trainingsbetrieb der ersten Mannschaft und der A1- bzw. A2-Jugend.

Zur Verdeutlichung der Belastung unseres Sportplatzes füge ich diesem Schreiben einen Trainings- und einen Spielplan bei.

Gleichzeitig möchte ich hiermit auf einige andere Missstände unserer Anlage aufmerksam machen. Unsere Umkleidekabinen sind nicht nur räumlich sehr klein bemessen, ihre sanitären Anlagen lassen zudem sehr zu wünschen übrig. In den Duschräumen gibt es keine Fenster, sondern nur zu klein bemessene Deckenlüfter. Dies führt zu starker Schimmelbildung in den Duschräumen, sie ist nur mit sehr aufwendiger Pflege beherrschbar. Auch fehlen auf unserer Anlage Toiletten. Es gibt nur eine Toilette für unsere Zuschauer und diese befindet sich im Vorraum zur Schiedsrichterkabine. Zwangsläufig kann die Schiedsrichterkabine während des Spiels nicht Ordnungsgemäß verschlossen werden. Außerdem erübrigt sich die Trennung von Damen- und Herrentoilette. Es wäre höchstens durch zeitlich beschränkte Nutzung eine Aufteilung unter den Geschlechtern möglich.

Auch fehlt uns ein Raum in dem die Trainingsmaterialien untergebracht werden können. Es gibt zwar eine Garage auf dem Sportplatzgelände doch diese wird für die Unterbringung von Maschinen und Geräte zur Pflege der Platzanlage gebraucht. Als provisorische Einstellmöglichkeit wurde vor wenigen Jahren ein alter Bauwagen organisiert. Doch diese Lösung ist aufgrund seines Alters zeitlich begrenzt. Interessant finde ich immer wieder die Vorstellung der Baupläne der neuen Vereinsheime. Ich lese dort von Versammlungsräumen, Geschäftszimmern und einem Raum für den Platzwart. Unsere Platzanlage verfügt nicht einmal über einen Raum in dem wir die notwendigen Putzmittel abstellen können.

Verstehen sie mich nicht falsch. Ich gönne jedem anderen Verein alles. Aber es wäre mit Sicherheit falsch von mir, wenn ich nicht auf die Missstände in Hehrath aufmerksam machen würde. Im Verein gibt es genügend ehrenamtliche Helfer die bereit wären, uns beim Bau einer Toilettenanlage, eines Zuschauerunterstandes und eines Geräteraumes behilflich zu sein. Allerdings sind wir auch auf die finanzielle Unterstützung unserer Kommune angewiesen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn sie uns bei der Problemlösung behilflich sein könnten. Aufgrund der Dringlichkeit wurde neben allen Fraktionen des Eschweiler Stadtrats, dem Sportausschuss und dem Bürgermeister dieses Schreiben ebenfalls zugestellt.

Mit sportlichem Gruß



(Chroscinsky Uwe)

1. Vorsitzender  
Sportfreunde 1919 Hehlrath e.V.

Anlagen: Trainingsplan  
Spielplan

1. Vorsitzender	: Uwe Chroscinsky, Konrad-Müller-Strasse 15, 52249 Eschweiler, Telefon p:02403/31408
1. Kassierer	: Guido Esser, Zechenstrasse 3c, 52249 Eschweiler, Telefon p: 02403/35658
1. Geschäftsführer	: Josef Haitz, Auf dem Felde 22, 52249 Eschweiler, Telefon p: 02403/506536
Bankverbindung	: Konto 2100610011 Bankleitzahl 39362254 Raiffeisenbank Eschweiler eG
	: Konto 4001036411 Bankleitzahl 39360097 Volksbank Stolberg-Eschweiler eG



Tag	Zeit	Rasen unten links	Rasen unten rechts	Rasen oben links	Rasen oben rechts
	16:00 Uhr				
	16:30 Uhr				
	17:00 Uhr				
	17:30 Uhr				
<b>Mo</b>	18:00 Uhr	<b>D2</b> Stephan Schöbben 2,5h			
	18:30 Uhr				
	19:00 Uhr	Umkleide links			
	19:30 Uhr		<b>B</b> Michael Henkel 2,0h	<b>A</b> Sanji Talic 2,0h	
	20:00 Uhr				
	20:30 Uhr		Umkleide links	Umkleide rechts	
	21:00 Uhr				
	21:30 Uhr				
<hr/>					
	16:00 Uhr				
	16:30 Uhr				
	17:00 Uhr	<b>F1</b> Theo Nier 1,5h			<b>C</b> Franz Kugel 2,0h
<b>Di</b>	17:30 Uhr	Umkleide links	<b>F2</b> Tom Defourmy 1,5h		
	18:00 Uhr		Umkleide links		Umkleide rechts
	18:30 Uhr				
	19:00 Uhr	<b>1. Mannschaft</b> Nobert Pütz 2,0h			
	19:30 Uhr				
	20:00 Uhr				
	20:30 Uhr	Umkleide rechts			
	21:00 Uhr				
	21:30 Uhr				
<hr/>					
	16:00 Uhr				
	16:30 Uhr				
	17:00 Uhr	<b>Bambini</b> Thorsten Hartzheim 1,5h	<b>E1</b> Ralf Linzen 2,0h	<b>E2</b> Tom Defourmy 1,5h	
<b>Mi</b>	17:30 Uhr	Umkleide rechts	Umkleide links		
	18:00 Uhr				<b>D2</b> Stephan Schöbben 2,5h
	18:30 Uhr				
	19:00 Uhr	<b>A</b> Sanji Talic 2,0h			
	19:30 Uhr				
	20:00 Uhr				Umkleide links
	20:30 Uhr	Umkleide rechts			
	21:00 Uhr				
	21:30 Uhr				
<hr/>					
	16:00 Uhr				
	16:30 Uhr				
	17:00 Uhr	<b>F1</b> Theo Nier 1,5h			<b>C</b> Franz Kugel 2,0h
<b>Do</b>	17:30 Uhr	Umkleide links			
	18:00 Uhr				Umkleide rechts
	18:30 Uhr				
	19:00 Uhr	<b>1. Mannschaft</b> Nobert Pütz 2,0h			
	19:30 Uhr				
	20:00 Uhr				
	20:30 Uhr	Umkleide rechts			
	21:00 Uhr				
	21:30 Uhr				
<hr/>					
	16:00 Uhr				
	16:30 Uhr				
	17:00 Uhr		<b>E1</b> Ralf Linzen 2,0h	<b>E2</b> Tom Defourmy 1,5h	
<b>Fr</b>	17:30 Uhr		Umkleide rechts	Umkleide rechts	
	18:00 Uhr				
	18:30 Uhr	<b>B</b> Michael Henkel 2,5h		<b>F2</b> Tom Defourmy 1,5h	<b>D2</b> Stephan Schöbben 2,5h
	19:00 Uhr			Umkleide links	
	19:30 Uhr				
	20:00 Uhr				Umkleide rechts
	20:30 Uhr	Umkleide links			
	21:00 Uhr				
	21:30 Uhr				

Änderungen und Heimspiele bitte dringend mit mir besprechen! Gruß Volker Tel.35167



Am Page 19

F 34,0 m x

Fraktion Bündnis 90/  
Die Grünen  
im Rat der Stadt Eschweiler

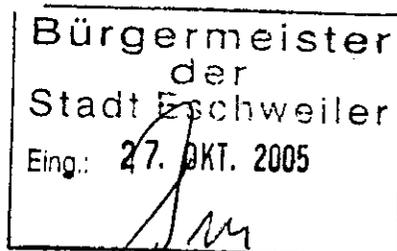
*Anlage 2*

SPD-Fraktion

im Rat der Stadt Eschweiler

Stadt Eschweiler  
Herrn Bürgermeister Rudolf Bertram  
Rathausplatz 1

52249 Eschweiler



*JIRF/40*

*Anlage*

Eschweiler, 21.10.2005

**Sportausschusssitzung  
am 07.12.2005**

Sehr geehrter Bürgermeister,

in einem Schreiben vom 09.10.2005, das an den Bürgermeister, die Fachverwaltung und die Fraktionen gerichtet ist und auch Ihnen bekannt sein wird, schildern die Sportfreunde 1919 Hehlrath ihre Probleme wegen mangelnder Trainingsmöglichkeiten für die Fussballmannschaften, fehlender Lagermöglichkeiten für Sportgeräte, fehlender Toiletten und mangelhafter Sanitäreinrichtungen.  
Wir bitten Sie zu veranlassen, dass diese Angelegenheit auf die Tagesordnung der Ausschusssitzung am 07.12.2005 genommen wird.

Mit freundlichen Grüßen

*Pieta*

Franz-Dieter Pieta  
(Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen)

*Leo Gehlen*

Leo Gehlen  
(SPD-Fraktionsvorsitzender)

FK an:

CDU-Fraktion  
UWG-Fraktion  
FDP-Fraktion

Anlage 3



Herrn Bürgermeister  
Rudi Bertram  
Rathausplatz 1  
D 52249 Eschweiler

Bürgermeister  
der  
Stadt Eschweiler  
Eing. - 3. NOV. 2005

Eschweiler, den 02.11.2005

*Handwritten signature and ID: IIRF/40*

Sportfreunde 1919 Hehlrath e. V.  
Schreiben vom 09.10.2005

Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und SPD vom 21.10.2005

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Bertram,

in Ergänzung und Konkretisierung des Antrages vom 21.10.2005 der Koalitionsfraktionen stellen wir hiemit folgenden und weitergehenden Antrag, und bitten um Beratung und Beschlussfassung in der Sitzung des Sportausschusses am 07.12.2005:

Bezugnehmend auf den Brief der Sportfreunde 1919 Hehlrath e. V., unterzeichnet von dem 1. Vorsitzenden des Vereins, Herrn Uwe Chroschinsky, vom 09.10.2005 bitten wir um dringliche Prüfung, wie den beiden Jugendmannschaften und der Seniorenmannschaft bezüglich der Trainings- und Spielbetriebszeiten geholfen werden kann.

Die beiden dem Brief beiliegenden Tabellen zeigen in unglaublich transparenter Art und Weise wie der Platz am Maxweiher bis ins Letzte ausgenutzt werden muss, um den in den letzten Jahren gestiegenen Betrieb aufrecht zu erhalten, bzw. fortführen zu können. Eine regelmäßige Trainings- und Spielmöglichkeit ist unerlässlich, und gerade in den Wintermonaten ist ein Platz mit Kunstlicht erforderlich; der Ausweichplatz in Röhe ist deshalb nicht geeignet.

Wir beantragen deshalb entsprechende beschlussfähige Alternativen und Vorschläge in Form einer Vorlage für die Sitzung.

Weiterhin erwarten wir Vorschläge, wie die Missstände der Anlage „Am Maxweiher“ behoben werden können. Hinsichtlich der Mitgliederzahlen und des sehr großen Engagements im Jugendbereich und der vielen, regelmäßigen Events mit regionaler, überregionaler und gar internationaler Beteiligung, sollte nicht nur die Position der Sportfreunde Hehlrath in der Investitionsliste, sondern auch die Priorität überdacht werden.

Angesichts der vielen Gäste, die den Maxweiher besuchen, und darunter befinden sich viele namhafte Personen aus den unterschiedlichen, überregionalen Bereichen des öffentlichen Lebens,

Vorsitzender Konstantin Theuer 02403/54936 0172/9694680 ktheuer@web.de	stellv. Vorsitzender Ulrich Göbbels 02403/38251 0173/2843431 u.goebbels@t-online.de	Geschäftsführer Hans-Jürgen Krieger 02403/557977 0183-6854406 hjkrieger@gmx.de	Bankverbindung Raiffeisen-Bank Eschweiler eG BLZ: 393 622 54 Konto Nr.: 25096000:8
--	---	--	--

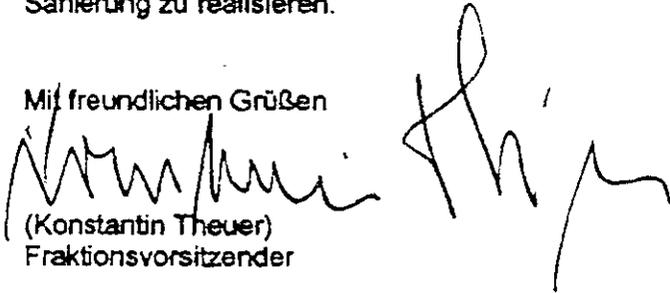
sind der Zustand und die Möglichkeiten der Sanitäranlage nicht nur eine Zumutung, sondern auch ein negatives Aushängeschild der Stadt Eschweiler, das besser nicht gezeigt werden sollte.

Wir erwarten bis zur Sitzung am 07.12.2005 eine Klärung, welche Bedürfnisse seitens des Vereins bestehen, um so in Erfahrung zu bringen, worüber überhaupt geredet wird.

Denn ein „Vereinsheim“ ist wohl explizit nicht gemeint und eine Muskelhypothek steht sehr wohl auch zur Verfügung.

Wir erbitten Vorschläge mit welchen Kosten zu rechnen ist, um eine einigermaßen menschenwürdige Sanierung zu realisieren.

Mit freundlichen Grüßen



(Konstantin Theuer)  
Fraktionsvorsitzender

---

Vorsitzender  
Konstantin Theuer  
02403/54939  
0172/9694860  
ktheuer@web.de

stellv. Vorsitzender  
Ulrich Göbbels  
02403/38251  
0173/2643431  
u.goebbels@t-online.de

Geschäftsführer  
Hans-Jürgen Krieger  
02403/557977  
0183-6854405  
hjkrieger@gmx.de

Bankverbindung  
Raffaelsen-Bank  
Eschweiler eG  
BLZ: 393 622 54  
Konto Nr.: 2509600018